

Titel des Seminars:

GENDERBEZOGENE VULNERABILITÄTEN IM MIGRATIONSKONTEXT

Dozentin: Kim Schönenberg, M.Sc. Psych.

Die Kursgruppen 34-51 und 61-68 können an diesem Seminar nicht teilnehmen!

Inhalt:

Angeichts anhaltender und neu entflammender Konflikte weltweit sind internationale Flucht- und Migrationsbewegungen in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus gesellschaftlicher und fachlicher Aufmerksamkeit gerückt. Fachkräfte in Aufnahmeländern stehen vor der Herausforderung, eine adäquate medizinische und psychosoziale Versorgung für Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Unterstützung bei der Verarbeitung potenziell traumatisierender Lebensereignisse und deren langfristiger Folgen. Neben Krieg, Flucht und Vertreibung umfassen diese Belastungen häufig auch geschlechtsspezifische und sexualisierte Gewalt – sowohl im Kontext bewaffneter Konflikte als auch unabhängig davon. Solche Erfahrungen sind einzeln wie kumulativ mit einem erhöhten Risiko für posttraumatische Belastungsreaktionen verbunden. Geschlechtsspezifische Gewalterfahrungen und Migration stehen dabei in enger Wechselwirkung und sind für eine kultur- und geschlechtersensible Gesundheitsversorgung von zentraler Bedeutung.

Im Seminar werden zunächst grundlegende Konzepte zu Migration, Geschlecht und Traumafolgestörungen erarbeitet und in ihren Zusammenhängen reflektiert. Darauf aufbauend werden ausgewählte Themen vertieft, in denen sich migrationsbezogene Belastungen mit geschlechtsspezifischen Vulnerabilitäten überschneiden. Dazu zählen unter anderem LGBTQ*-Personen im Fluchtcontext, geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen sowie sexualisierte (Kriegs-)Gewalt gegen Männer. Ziel des Seminars ist es, ein differenziertes Verständnis dieser Verschränkungen zu entwickeln und deren Implikationen für Forschung und Versorgungspraxis kritisch zu diskutieren.

Scheinerwerb: aktive Mitarbeit, Präsentation, regelmäßige Teilnahme

Termine:

Dieses Seminar wird ausschließlich als Blockveranstaltung angeboten.

Montag, 18.05.2026, 17:30-19:30 Uhr (Einführung)

Freitag, 05.06.2026, 15:00 – 19:00 Uhr

Samstag, 06.06.2026, 09:00 – 18:00 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause)

Sonntag, 07.06.2026, 09:00 – 17:00 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause)

Ort: Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
Philipp-Rosenthal-Str. 55 SR 1133, 1. Etage (im Treppenhaus)